Aus der Region

Aus der Region: OFI legt die Agenda 2030 fest

Beigetragen von JNN am 04. Nov 2024 - 11:50 Uhr

Die Vertreter der Dachorganisation der Ostfriesischen Inseln GmbH (Ofi) haben sich am vergangenen Dienstag und Mittwoch im Conversationshaus auf unserer Nachbarinsel Norderney zu einem Strategieworkshop getroffen, um die zukünftige Ausrichtung und eine Agenda bis 2030 zu entwickeln.

Fünf der sieben Inseln nahmen an dem Workshop teil, der vom Geschäftsführer Göran Sell sowie Corina Habben und Wilhelm Loth, welche die Geschäftsführung ab Januar 2025 übernehmen werden, einhellig als „intensiv“, aber vor allem als „sehr konstruktiv“ beschrieben. Bei dem Treffen vereinbarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Zielsetzungen für die kommenden fünf Jahre. Dabei stehen ganz oben auf der Aufgabenliste die Stärkung der touristischen Dachmarke mit der Ausrichtung auf Thalasso, Gesundheit und einem einzigartigen Naturraum, die Intensivierung von Partnerschaften unter anderem mit dem Heilbäderverband und dem Nationalpark sowie die Stärkung der politischen Lobbyarbeit. „Es ist ein Bekenntnis zur Ausrichtung der vergangenen sieben Jahren“, betonte Loth, denn die Rückschau und eine Bestandsaufnahme hat gezeigt, „dass man mit der strategischen Ausrichtung der Ofi bisher richtig lag.“ Der Workshop behandelte zudem Fragen zur zukünftigen Zusammenarbeit und zu einer digitalen Weiterentwicklung, berichtete Loth im Gespräch.

Unser Foto zeigt vorne Corina Habben (links) und Geschäftsstellenleiterin Anne Heuermann (rechts) sowie hinten Norderneys Kurdirektor Wilhelm Loth (links) und Ofi-Geschäftsführer Göran Sell. Dieser wird die Geschäftsführung am 31. Dezember 2024 abgeben. Neue Geschäftsführer sind ab dem 1. Januar 2025 Wilhelm Loth und Corina Habben.

TEXT UND FOTO: NORDERNEYER MORGEN/ANJA PAPE

Article pictures

